

Starthilfe Trier e.V.

Die **Starthilfe Trier e.V.** ist ein gemeinnützig anerkannter Verein, Träger der freien Jugendhilfe und Mitglied im Paritätischen. Der Verein wurde 1971 gegründet und betreut seither gefährdete und straffällig gewordene Jugendliche und junge Volljährige in einer Vielzahl von Maßnahmen.



Die Starthilfe Trier e.V. ist Träger der Koordinierungsstelle **Handschlag** für den Täter-Opfer-Ausgleich im Landgerichtsbezirk Trier sowie Kooperationspartner im Haus des Jugendrechts.

Seit 1984 unterhält der Verein eine sozialtherapeutische Wohngemeinschaft. Diese heißt **Peter-Caesar-Haus**. Zur Ergänzung dieses vollstationären Angebotes wurde im Jahr 2012 die sozialtherapeutische Wohngruppe **Tiefentalerhof** eingerichtet.

Darüberhinaus führt der Verein alle ambulanten Maßnahmen im Rahmen der §§ 10, 12, 15 des JGG und der §§ 27, 29, 30, 41 des KJHG durch (z.B. Betreuungsweisungen, Erziehungsbeistandschaften, Anti-Gewalt-Training, soziale Trainingskurse, Jugendgerichtshilfe, etc.) und bietet regelmäßige Einzel- und Gruppengespräche in der Jugendstrafanstalt Wittlich an.

Die vollstationäre Unterbringung in den Wohngruppen erfolgt in der Regel nach den §§ 34 und 41 des KJHG. Auch eine Unterbringung aus Haftvermeidungsgründen gemäß § 71 JGG sowie in Ausnahmefällen nach § 67 SGB XII ist möglich. Eine Zuweisung erfolgt durch das zuständige Jugendamt.

Ansprechpartner und Kontakt



Tiefentalerhof 3, 54426 Malborn
Tel.: 06504-9548600

Ansprechpartner:

Frau Thielen, Herr Bender, Herr Jansen und Herr Wagner
in Malborn

Geschäftsführer der Starthilfe Trier e.V.
Torben Seeger

Starthilfe Trier e.V.

Beratungsstelle: Gneisenastr. 40, 54294 Trier

Wohngruppe Peter-Caesar-Haus:
Bitburger Str. 7, 54294 Trier

Wohngruppe Tiefentalerhof:
Tiefentalerhof 3, 54426 Malborn

Telefon: 0651-9989170

Fax: 0651-99891711

E-Mail: info@starthilfe-trier.de

www.starthilfe-trier.de

Starthilfe Trier e.V.

Verein für Jugend- und Straffälligenhilfe im
Haus des Jugendrechts in Trier

anerkannter Träger der freien Jugendhilfe

Mitglied im Paritätischen

Sozialtherapeutische Wohngruppe Tiefentalerhof



**Ganz gleich wie beschwerlich das Gestern war. Du
kannst stets im Heute von Neuem beginnen. (Buddha)**

Tiefentalerhof

Der Tiefentalerhof befindet sich in Malborn (Verbandsgemeinde Thalfang, Landkreis Bernkastel-Wittlich) im Hunsrück. Es ist ein Angebot, welches den untergebrachten Jugendlichen ein verlässliches Zuhause bietet, mit familiärem Kontext, einfachen und übersichtlichen Grundstrukturen sowie einem geregelten Tagesablauf. Die Überschaubarkeit der Kleingruppe und die gegebene Infrastruktur in Verbindung mit der Lage der Einrichtung helfen den Bewohnern, neue Orientierungen zu gewinnen bzw. Muster zu erlernen.



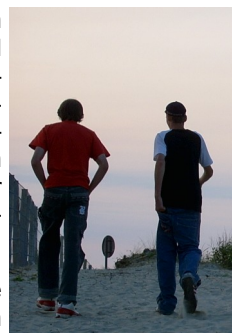
Das ehemalige Bauernhaus bietet 6 Jugendlichen in Einzelzimmern ein neues zu Hause. Ein angebautes Nebengebäude lässt ausreichend Platz für diverse Freizeiträume. Die Grundstücksgröße beträgt ca. 4000 m² und eignet sich sehr gut zur Kleintierhaltung und zum Anbau von Lebensmitteln. Eine altersgemäße Beteiligung der Gruppenmitglieder an den hauswirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Arbeiten ist obligatorisch, um dem Gedanken der Selbstverantwortung und Verselbständigung Rechnung zu tragen. Die Unterbringung in unterschiedlichsten Schulformen oder Ausbildungsstellen ist durch die infrastrukturellen Gegebenheiten gesichert.

Die Leitung des Hauses wird von einer Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (FH) wahrgenommen, ergänzt durch eine entsprechende Anzahl von Erziehern/Sozialpädagogen, so dass eine Schichtdienstgruppe mit Nachtbereitschaft die fachgerechte Betreuung der Gruppenmitglieder rund um die Uhr gewährleistet.

Zielgruppe und Aufnahme

Das Angebot richtet sich grundsätzlich an männliche Jugendliche/junge Erwachsene im Alter zwischen 14 und 19 Jahren, die

- durch Milieu- und/oder Familienverhältnisse deutliche Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsdefizite aufweisen
- eine labile Persönlichkeitsstruktur aufweisen, durch Haltlosigkeit und Beeinflussbarkeit in Delinquenz oder Promiskuität hinein geraten sind und weiter abzugleiten drohen
- durch höchstbelastete Sozialisationsverläufe Defizite im alltäglichen, schulischen und beruflichen Bereich aufweisen
- aufgrund ihrer sozialen Bindungslosigkeit und mangelnder Kommunikationsfähigkeiten zu Vereinsamungs- und Verwahrlosungstendenzen neigen und ausweichendes oder abgängiges Verhalten zeigen
- ganz allgemein durch ihre spezielle Problematik in den Herkunftsfamilien und auch anderen Hilfeeinrichtungen nicht mehr integrierbar sind, etc.



Vor dem Einzug werden in einem Aufnahmegespräch, gemeinsam mit dem zuständigen Jugendamt, den Erziehungsberechtigten und dem Jugendlichen, die wechselseitigen Erwartungen und Zielvorstellungen abgeklärt und zwischen Betreuer und jungem Menschen die Bedingungen für den Aufenthalt im Haus durch einen schriftlichen Vertrag vereinbart.

Ziele der Maßnahme

Ziel der Maßnahme ist eine Integration oder Re-Integration der Betreuten in soziale, lebensweltliche, schulische und Arbeitsprozesse sowie persönliche Zufriedenheit mit dem eigenen Ich verwirklichen helfen. Für einen begrenzten Zeitraum soll dabei das Leben im Haus mit seinen vorgegebenen, überschaubaren und familiären Strukturen als ein gleichermaßen geschütztes wie realitätsbezogenes Lernfeld dienen.



Bezüglich der Herkunftsfamilien verfolgt die Einrichtung das Ziel, durch aktive Zusammenarbeit mit der Familie, diese zu stärken und zu einer neuen Leistungsfähigkeit zu ermutigen bzw. im günstigsten Fall den Adressaten eine Rückkehr in die eigene Familie zu ermöglichen.



Starthilfe Trier e.V.

Beratungsstelle: Gneisenastr. 40, 54294 Trier

Wohngruppe Peter-Caesar-Haus:

Bitburger Str. 7, 54294 Trier

Wohngruppe Tiefentalerhof:

Tiefentalerhof 3, 54426 Malborn

Telefon: 0651-9989170

Fax: 0651-99891711

E-Mail: info@starthilfe-trier.de